

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 1

Illustration: Der Emigrant
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Emigrant

JOHNNIE WALKER
Scotch Whisky
OLD-GENUINE-FULLY MATURED
Born 1820 — still going strong

Generalvertreter für die Schweiz: F. Siegenthaler & Cie, A.G.
Haldenstr. 67 Zürich Tel. 33 505

Opfer der Wissenschaft

Als Studenten der Zürcher Uni und theoretisch ausgebildete Philologen hatten wir auf einer Exkursion die Mundartform vieler Wörter festzustellen. Als Prinzip gilt, das gewünschte Wort nie vorzusprechen, sondern durch das Gespräch zu entlocken. Wir waren an der zürcherisch-thurgauischen Grenze, hatten eine Schulklasse vor uns und gingen auf das Wort «Gespenst» los.

«Wie sägeder däm, wenn der z'-nacht imene-n-Egge ufsmol öppis Wysses gseht?»

«Es Hämpl!»

«Scho rächt; aber i meine halt öppis Unghüürigs.»

«Jä glaubet ihr z'Züri no a Gschpäischer?»

Rasche Notiz und verlegene Zuflucht zur nächsten Frage.

H-z